|  |
| --- |
| ***Unterstützungssysteme für Menschen mit psychischen Beeinträchtigungen*** |
| ***Maßnahme*** | ***Beschreibung*** | ***Zuständigkeit*** |
| **Sozialpsychia-trische Beratungsstelle** | Die Sozialpsychiatrischen Dienste (SPsD) bieten niedrigschwellig Hilfen für Menschen mit psychischen Problemen und Abhängigkeitserkrankungen im Rahmen eines gemeindenahen Ansatzes. Als Leistungsangebot des Öffentlichen Gesundheitsdienstes (ÖGD) stehen sie allen – Betroffenen, Angehörigen und Personen aus ihrem Umfeld - unentgeltlich zur Verfügung. Die Aufgaben des SPsD sind Pflichtaufgaben der Kommunen und im bremischen Landesgesetz über Hilfen und Schutzmaßnahmen bei psychischen Krankheiten (PsychKG) geregelt. Der Sozialpsychiatrische Dienst in der **Stadtgemeinde Bremen** ist seit 2003 integrativer Bestandteil der regionalen psychiatrischen Behandlungszentren der Klinika Ost und Nord. Ein zentraler 24 Stunden Krisendienst (KID) ist in Bremen eine weitere Aufgabe des SPsD. In der Stadtgemeinde **Bremerhaven** ist der Sozialpsychiatrische Dienst Teil des Gesundheitsamtes Bremerhaven und nicht nur für den Kreis der psychisch kranken und suchtkranken Menschen zuständig, sondern auch für geistig und mehrfach behinderte Klientinnen und Klienten. In der Stadtgemeinde **Bremerhaven** findet die Versorgung von Menschen in psychischen Krisen zu den normalen Arbeitszeiten, nämlich an fünf Tagen die Woche (Mo-Fr) beim SPsD am Gesundheitsamt statt; außerhalb dieser Zeiten können sich Menschen in Krisensituationen an den diensthabenden Arzt der Klinik wenden.  | Senator für Gesundheit und Magistrat Bremerhaven |
| **Integrierte Suchtberatungsstelle der AWO** | In der Stadtgemeinde **Bremerhaven** wird mit der Suchtberatungsstelle der AWO das Konzept einer integrierten Suchtberatungsstelle verfolgt, die Beratung und Behandlung sowohl für Alkohol- und Medikamentenabhängige als auch für pathologische Spielsüchtige und für Abhängige von illegalen Drogen anbietet.  | Senator für Gesundheit und Magistrat Bremerhaven |
| **Jump-In** | Ebenfalls steht in **Bremerhaven** ein Cafe mit niedrigschwelligen grundversorgenden Hilfen und substitutionsbegleitenden Hilfen drogenabhängigen Personen zur Verfügung.  | Senator für Gesundheit und Magistrat Bremerhaven |
| **Drogenhilfezen-tren**  | Für die Gruppe der Abhängigen von illegalen Drogen und substituierten Personen stehen in **Bremen** zwei Drogenhilfezentren in Mitte und Nord zur Verfügung. Aufgaben beziehen sich auf die Kontaktaufnahme, Begleitung, Beratung und Vermittlung in weitergehende Hilfen. | Senator für Gesundheit  |
| **Kontakt- und Beratungs- zentrum** | Ein Grundversorgungszentrum im Tivolihochhaus ist primär auf Hilfen für Angehörige der s. g. Offenen Szene spezialisiert. Ergänzende Methadonprogramme mit integrierten substitutionsbegleitenden Hilfen sind organisatorisch der Grundversorgung zugeordnet. | Senator für Gesundheit  |
| **Tagesstätten für psychisch kranke Menschen** | Die **Stadtgemeinde Bremen** verfügt in jeder Region über eine Tagesstätte mit 28 Plätzen mit einschließlich 8 Beschäftigungs- plätzen. Sie bieten psychisch kranken Menschen Beschäftigungsangebote, Gruppenaktivitäten, Gesprächsangebote und Unterstützung in lebenspraktischen Bereichen, sowie die Möglichkeit, sich dort aufzuhalten, auszutauschen, Kontakte zu knüpfen und kulturellen Angeboten nachzugehen (offener Bereich). In der **Stadtgemeinde Bremerhaven** gibt es eine Tagesstätte mit 28 Plätzen.  | Senator für Gesundheit und Magistrat Bremerhaven |
| **Tagesstrukturierende Angebote und Beschäftigungsangebote** | Sowohl im SGB II wie im SGB XII Bereich gibt es in beiden Stadtgemeinden verschiedene Angebote der Tagesstruktur, Beschäftigung und Qualifizierung, z. B. zielgruppenübergreifende Injobs und Qualifizierungen (SGB II), Maßnahmen nach §11(3) SGB XII, WEBESO als Förderstätte (SGB XII), drei Modellprojekte im Rahmen der Eingliederungshilfe (SGB XII) unterhalb der WfBM. Speziell s. g. flankierende Maßnahmen nach § 16 a SGB II dienender Beseitigung von Vermittlungshemmnissen und werden von den Behandlungs- und Drogenhilfezentren in Bremen angeboten. Auch die Integration von Psychiatrieerfahrenen (EX-IN) entwickelt sich in den letzten Jahren, neben einem ehrenamtlichen Einsatz zu Genesungshelfern mit Arbeitsvertrag. | Senator für Gesundheit und Magistrat Bremer-haven, Jobcenter |
| **Werkstatt für behinderte Menschen (WfBM)** | Die Werkstätten für behinderte Menschen verfügen über ein breites Angebot an Berufsbildungs- und sozialversicherungspflichtigen Arbeitsplätzen, die nach Art der Ausbildung/Beschäftigung auf unterschiedliche Betriebsstätten verteilt sind. Ein wichtiger Bestandteil der Leistungen ist die Orientierung auf den allgemeinen Arbeitsmarkt durch ausgelagerte Arbeitsplätze bei Firmen und in Sonderprojekten. | Senator für Gesundheit und Magistrat Bremer-haven, Arbeitsagentur, Rentenversicher-ung |
|  |  |  |